

Aus Teufels Küche

Skript: Andrea Gilgenbach

Darsteller: Johanna Cantzler, Andrea Gilgenbach, Patrick Link, Julian Stanley, Dave Stöcklein

Regie: Manuel Francescon

Schnitt: Andrea Gilgenbach

Figuren

Gordon Ramsay (Dave Stöcklein)

- weltberühmter Sternekoch
- im Rahmen seiner TV-Show wird er von Restaurants am Rande des Bankrotts um Hilfe gebeten, um das Lokal zu reformieren und erfolgreich zu machen
- lebt in dem selbstverständlichen Wissen, dass er in Sachen Kochen und Business ein Gott auf Erden ist (er hat's auch wirklich drauf, aber er inszeniert sich gerne)
- brutalst ehrlich, flucht gern, schreit gern, weicht in einer Konfrontation keinen Millimeter

Kommentator aus dem Off (Julian Stanley)

- jede Folge "Aus Teufels Küche" verläuft genau gleich, aber er muss so tun, als wäre es jedes Mal etwas total Neues und absolut verblüffend
- zusammen mit der Musik und dem Filmschnitt sorgt er dafür, dass alles 1.000mal dramatischer scheint, als es ist
- steht voll und ganz auf der Seite von Gordon Ramsay

Ellie, Restaurantbesitzerin (Johanna Cantzler)

- naives, verwöhntes Ding, etwas dümmlich
- ihre reiche Familie zog in den 90ern aus Sachsen in "den Westen"

Zementa, Köchin (Andrea Gilgenbach)

- Kölsche Matrone
- versteht nicht immer, was um sie herum geschieht, reagiert aber komplett selbstbewusst
- hat keinen Sinn für Taktgefühl oder dafür, wie schlecht ihr Essen wirklich schmeckt

Max, Kellner (Patrick Link)

- wirkt extrem gut gelaunt und ist immer freundlich, aber er hasst sein Leben
- trägt zweifelhafte Zutaten zu den Gerichten bei
- ist sehr nervös über Gordons Besuchs

Text

Kommentator: Heute bei "Aus Teufels Küche" mit Gordon Ramsay: Offenbach - Das Mekka der Gourmets. Doch inmitten der Edelvillen und Luxusgeschäfte gibt es ein Restaurant in so erbärmlichem Zustand, dass es Gordons bisher größte Herausforderung werden könnte. Das "Grilling me softly" im Herzen der Stadt steht am Rande des Bankrotts.

Ellie (total begeistert): Der Vati hat mir die Gaststätte hier zum Geburtstag geschenkt. Er hat se billiger gekriegt, weil se vorher einem Frankfurter gehört hat. Es ist so ein tolles Lokal! Oh, da ist ja schon Gordon Ramsay!

Gordon (vor sich hin murmelnd): Ach du Scheiße, wie sieht's denn hier aus?? (lauter, zu Ellie)
Gordon. Hallo.

Ellie: Hiiii, ich bin die Ellie!!

Gordon: Ugh. Hallo Ellie.

Ellie: Ich freu mich so, dass Sie da sind!

Gordon: Die Freude ist ganz auf deiner Seite. Ellie, ich kann das nicht genug betonen: Ich will diese Woche so wenig Zeit mit dir verbringen wie nur irgend möglich.

Ellie (kichernd und errötend): Danke, Gordon.

Max: Hallo! Was darf ich Ihnen denn heute servieren?

Gordon: Und wer ist diese Hackfresse?

Max (supergut gelaunt): Ich bin Max, der Kellner.

Gordon: Naja. Je verzweifelter die Lage desto besser die Einschaltquoten...

Max: Unsere Spezialität des Hauses ist der Offi Grillburger. Dazu empfehlen wir den Metropolitan Salad.

Gordon: Klingt wie Brechmittel. Also gut, her damit.

Kommentator: In der Küche arbeitet Zementa, die Chorweiler Köchin, an Gordons Bestellung.

Zementa: Isch heiße Zementa, isch koche seit zwanzisch Jahren, der Jung wird begeistert sinn!

Max: Hier bitte, der Metropolitan Salad. Knackig mit Kakerlakenbeinen, ganz frisch vom Küchenboden.

Gordon: Na, dann sind wenigstens die Kakerlaken regionaler Fang?

Max: Und hier der Offi Grillburger.

Gordon: Der sieht ja aus wie Scheiße.

Max (total freudig): Das ist auch die Hauptzutat.

Gordon: Der ist nichtmal durchgebraten! Dieser Burger ist so roh, dass ein schlechter Notarzt ihn wiederbeleben könnte! Ich will mit der Küche sprechen.

Ellie: Ja-haa! Das ist unsere Chefköchin.

Zementa: Zementa. Freut misch. Sie sehen aber hässlicher aus als im TV!

Gordon: Und sie klingen auch nicht wie eine Offenbacherin.

Zementa: Isch bin aus New York. City!

Gordon: Das Desaster beim Mittagessen haben Sie verbrochen?

Zementa: Hat dat Ihnen geschmeckt? Ist ein altes Familiensekret.

Gordon: Ja, so schmeckt das auch. Haben Sie wenigstens Dessert?

Zementa: Nee, nur Nachtisch. Dat dauert aber, dafür muss isch noch die Eier trennen.

Ellie: Von der Schale? Ach, Zementa, du bist einfach die Beste! Also, Gordon: Was meinst du? Können wir unsere Gaststätte noch besser machen?

Gordon: Seien wir mal ehrlich: Guckt euch eure Zielgruppe an! Die einzige Möglichkeit, diesen Laden zu retten, ist eine Meth-Küche daraus zu machen.

Zementa: Mettküsch? Wunderbar! Isch hol schonma die Brötschen und die Zwiebelschen!

Kommentator: In den darauf folgenden Wochen passte sich das „Grilling Me Softly“ an seine Umgebung an und wurde in „Crystal Palace“ umbenannt. Immer mehr zwielichtige Gestalten wurden zu neuen Stammkunden. Sogar der Restaurantkritiker Walter White gab begeisterte Rezensionen ab. Bleibt nur zu hoffen, dass Ellie und ihre Crew sich in Zukunft an Gordons Ratschläge halten.